

GEGEN MOBBING

Von alleine ändert sich nix!

1 KLINGT BANAL, ABER HILFT! Damit es gar nicht so weit kommt:

- › Gutes **Schul- und Klassenklima**
 - › Zeit für's gegenseitige Kennenlernen
 - › Wertschätzung, Respekt, Empathie, **Diskriminierungssensibilität** leben
 - › Projekte – einfach etwas gemeinsam machen
 - › **Kinderschutzkonzept** besprechen
 - › Gut sichtbare, aktive und intervenierende Pausenaufsicht
 - › Miteinander **Klassenregeln** festlegen, **auch für Snapchat, WhatsApp & Co.**
 - › Regelmäßige und anlassbezogene Gesprächsrunden: Was läuft super? Was wollen wir ändern?
 - › Hinschauen und **sofort eingreifen** bei Beleidigungen und Abwertungen – egal ob online oder offline.
- Sonst wird's schnell zur Normalität!
- › Mit der Klasse besprechen, wo und wie **vertraulich Hilfe** zu holen ist – ohne dadurch als „Petze“ dazustehen.
 - › **Kinderschutzteam** vorstellen
 - › Kleingruppen nicht nur von Schüler*innen selbst wählen lassen. Warum? – Unbeliebtheit wird sichtbar, kränkt und verstärkt die Ausgrenzung. **Kleingruppen immer wieder neu zusammensetzen**
 - › Kritische Medienkompetenz fördern
 - › Bei Elternabenden **Mobbing präventiv zum Thema machen** und auf rechtliche Aspekte hinweisen, z.B. gesetzliche Bestimmungen zu Cyber-Mobbing

2 BEVOR ES ÜBERKOCHT ... Konflikte schon früh aufgreifen:

- › **Wahrnehmen und einschreiten** bei Grenzverletzungen – das gibt Sicherheit und macht klar, dass dieses Verhalten nicht toleriert wird
- › Bei unklaren Situationen: **anonyme Befragungen** zum Klassenklima (z.B. Mobbing-Fragebogen)
- › **Lösungen suchen**, nicht Schuldige, Klasse miteinbeziehen
- › Chance auf **Wiedergutmachung** geben
- › Pausenaufsicht erhöhen
- › Dran bleiben und für Konfliktbearbeitung **ausreichend Zeit** nehmen

4 WAS TUN, WENN'S MOBBING IST? Durchdachte und vernetzte Intervention:

- › Einschreiten, nachfragen, zuhören, Glauben schenken, sich für Betroffene und/oder meldende Schüler*innen Zeit nehmen
 - › Klarstellen: **Mobbing ist nie gerechtfertigt!** Mobbing verletzt und kann strafbar sein.
 - › Aufzeigen, dass etwas dagegen unternommen werden muss und den Betroffenen die geplanten Schritte vorab erklären
- › Gemeinsam mit Schüler*innen **Schutz für den*die Betroffene*n** aufbauen (s. No Blame Approach)
 - › Absprechen, wie weiter vorgegangen werden soll: mit Kinderschutzteam, Kolleg*innen, Direktor*in, Beratungslehrer*in, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Schulmediation, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Fach- und Beratungsstellen (z.B. Rat auf Draht), Kinder- und Jugendhilfe, Polizei

3 WAS IST MOBBING? Nicht jeder Streit ist Mobbing:

- › Betroffene werden über mehrere Wochen angegriffen oder ausgeschlossen
- › Es besteht ein **Kräfteungleichgewicht**: mehrere gegen eine*n, Stärkere gegen Schwächere
- › Systematisches Beleidigen, Ärgern, Quälen, Ausschließen, Ignorieren
- › Kann **offline** (in der Schule, am Heimweg, in Freistunden) **oder online** stattfinden
- › Online kann schon eine einzelne Tat als **Cyber-Mobbing** gelten, z.B. wenn ein bloßstellendes Foto in einer WhatsApp-Gruppe geteilt wird
- › Betroffene **verlieren** nach und nach den **Handlungsspielraum** und leiden mitunter sehr unter den Folgen

MOBBING GEHT ALLE AN

5 METHODEN GEGEN MOBBING

- › z.B. No Blame Approach
- › Handlungsanleitung: jugendinfowien.at/mobbing



MOBBING-RATGEBER Jetzt neu auf kija-wien.at!

